



Installationsansicht Biennale Venedig 2007  
(Foto: Archiv des Verfassers)

© | Methoden - Atlas | künstlerisches Arbeiten

## Projeto Morrinho. Seit 1997

### Das Projekt

Der Grundstein für das Projekt Morrinho wurde 1997 gelegt, als der zu diesem Zeitpunkt 14-jährige Brasilianer Nelcirlan mit seiner Familie aus der Metropole Rio de Janeiro in die hügelige Favela Pereira da Silva, eine Armenwohnsiedlung am Rande der Stadt, zog. Dort baute Nelcirlan 1998 mit Freunden auf einem verlassenen Erdhaufen aus Ziegelsteinen, Fundstücken und gebrauchten Spielzeug die Morrinho („kleiner Hügel“), eine Nachbildung der eigentlichen Favela, welche bis zu dem heutigen Zeitpunkt auf 300 qm gewachsen ist. Die Jugendlichen nutzen diese Reproduktion, um dort das alltägliche Leben in der Favela in Form von Theaterinszenierungen aufzuführen. 2001 wurde der Filmemacher Fábio Gavião auf das Projekt der Jungen aufmerksam und drehte eine Dokumentation darüber. In Zusammenarbeit mit den Gründern zeigte er ihnen Möglichkeiten, ihre nachgespielten Geschichten aufzuzeichnen. Aufgrund der Dokumentation und der damit verbundenen Rückmeldung entstand die „Morrinho NGO“: eine „Nichtregierungsorganisation“, die versucht, die soziale und ökonomische Entwicklung in der Favela zu fördern. Zurzeit besteht die Morrinho NGO aus vier verschiedenen Projekten, von denen drei schon installiert sind: „TV Morrinho“, „Morrinho Turism“ und „Exhibition Morrinho“. „Morrinho Social“ ist zurzeit noch in der Entwicklung.

### Abbildungen

Abbildungen: Rio de Janeiro, Favela Pereira da Silva, Die Morrinho Reproduktion, Gezeichnete Karte der Pereira da Silva, Detail Morrinho

<http://www.morrinho.com>

### Die Methode

**Kollaboration** beschreibt eine Form der Zusammenarbeit, Mitarbeit oder Kooperation mehrerer Menschen an einer Leitidee (Thema, Projekt), die durch Bündelung (Zusammenbringen und Zusammenführung) der individuell unterschiedlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten aller Beteiligten entwickelt wird und durch Austausch Lernprozesse anregt. Die künstlerischen Verfahren beschränken sich dabei häufig auf die Fähigkeiten der beteiligten Personen.



## Abbildungen:

Mit den angegebenen Links einen Bild-Atlas zu dem Projekt für persönliche Verwendung erstellen! Weitere Links suchen!

<http://www.payer.de/arbeitskapital/arbeit30813.gif> (17.12.07)

<http://www.favelinha.com/gallery/gallery.php?cat=Fevaliabilder&order=date&tri=ASC&base=11&num=10&lang=DE&theme=default> (17.12.07)

<http://www.morrinho.com>

## Medien

**Installation** bezeichnet ein meist raumerschließendes, ortsgebundenes und oft auch orts- oder situationsbezogenes dreidimensionales Kunstwerk.

**Radio:** Das herkömmliche **Radio** benennt ein Gerät zum Empfang von Hörfunksendungen. Es wandelt elektromagnetische Wellen oder elektrische Signale, welche Audioinformationen enthalten, in hörbare Schallwellen um. Neben den herkömmlichen Radioempfängern ist es auch möglich via Satellitenempfänger oder mit dem Computer per Internet-Stream Hörfunk zu empfangen.

**Fernsehen** bezeichnet den Zusammenhang der Aufnahme bewegter Bilder und Töne, deren zeitgleiche oder zeitversetzte Übertragung an einen anderen Ort sowie ihre Wiedergabe mit Hilfe eines Fernsehgerätes.

## Panorama

**Stadtteil:** ein begrenzter, mit eigenem Namen versehener Teil einer Stadt. Ein Stadtteil kann entweder durch Einschließen ehemals selbstständiger Regionen oder durch Neubesiedlung eines noch nicht genutzten Stadtgebietes entstehen (z.B. „Favela“).

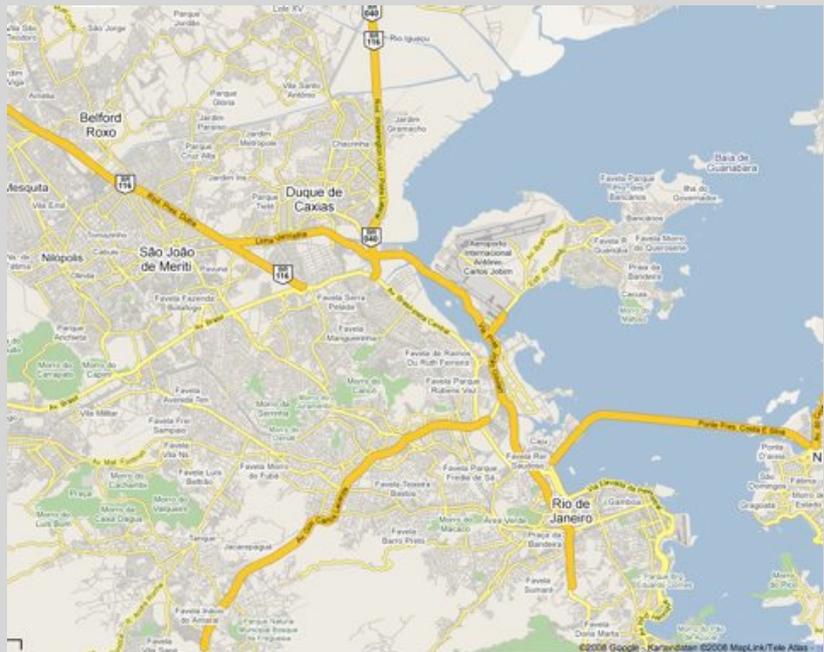
# Analyse

- Informationen über Brasilien, seine Großstädte und Favelas (Kollaboration Erdkunde, Politik, Englisch etc.) sammeln und reflektieren
- Google, WWW: Material zum Projekt (z.B. [www.morrinho.com](http://www.morrinho.com)), weitere Informationen über [info@morrinho.com](mailto:info@morrinho.com) beschaffen
- Film „City of God“ und interessante Filmszenen betrachten: Ein junger Fotograf wächst in Morinho auf.
- „TV Morrinho“ Videos und den Film vergleichen
- „TV Morrinho“ Episoden reflektieren
- zwischen den Methoden Partizipation und Kollaboration unterscheiden

## Verwandte Methoden

Räume erkunden, Sich selbst darstellen, Lebenswelten erforschen, Menschen und Orte beobachten, An einem Ort arbeiten

# Praxis



- Eigene Kollaborationsprojekte entwickeln und Themen für Kollaborationen finden: Entwurf eines Spielplatzes, Neuentwicklung des Schulhofs, Planung eines Schulgartens, Entwurf einer bedürfnisorientierten Freizeitanlage
- Gemeinschaftliches kollaboratives Arbeiten kann helfen, Konflikte zu erkennen und sich durch die künstlerische Arbeit Konfliktlösungen anzunähern
- Modelle von Lebenssituationen bauen, reflektieren und gemeinschaftlich verbessern
- Kollaborationspartner können sein: Fächer, Klassen, Schulen, Eltern, Ausland, Organisationen, Firmen, Medien